

Uebersicht des Inhaltes.

Erster Abschnitt.

Mittheilungen aus der Geschichte Schlesiens.

	Seite
1. Von welchen Völkern wurde Schlesien einst bewohnt?	1
2. Sitten und Charakter des deutschen Volksstammes	2
3. Die Markomannen	4
4. Einfall der Hunnen	6
5. Einwanderung der Slaven	8
6. Sitten und Lebensart der Slaven	9
7. Einführung des Christenthums in Schlesien	11
8. Schlesien unter polnischer und böhmischer Herrschaft	13
9. Einfall der Mongolen in Schlesien	19
10. und 11. Schlesien in mehrere Herzogthümer getheilt und als Lehen der böhmischen Könige	22
12. Verwüstungen durch die Hussiten	25
13. Schlesiens Schicksale unter den Regenten von Böhmen	27
14. Vorfälle unter Kaiser Ferdinand I. — Die Reformation	30
15. Vorfälle unter Kaiser Maximilian II., Rudolf II. und Matthias	32
16. Der dreißigjährige Krieg unter Kaiser Ferdinand II. und III. Schweden tritt gegen den Kaiser auf	32 35
17. Vorfälle unter Kaiser Leopold I.; Josef I. und Karl VI.	36
18. Maria Theresia	37
19. Kriege mit Preußen, und Theilung Schlesiens	37
20. Vorfälle unter Kaiser Josef II.	42
21. " " " Leopold II.	45
22. " " " Franz II.	45
23. Französische Kriege unter Kaiser Franz I. von Oesterreich	46
24. Vorfälle unter Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich	49
25. Kaiser Franz Josef I.	51

Zweiter Abschnitt.

1. Eintheilung Schlesiens nach dem Friedensschlusse vom Jahre 1742—1849	52
2. Schlesiens Wappen	56
3. Gegenwärtige Eintheilung Oesterreichisch-Schlesien und Bevölkerung	56

Dritter Abschnitt.

Beschaffenheit des Landes Oesterreichisch-Schlesien.	Seite
1. Gebirge, 2. Klima 3. Gewässer	61
4. Schlesiens beträchtlichere Flüsse, welche dem Sudetenzuge entspringen	68
a. Die Oder. b. Die Oppa. c. Die Mora. d. Die Biele. e. Nebenflüsse	
5. Schlesiens Flüsse, welche dem Karpathenzuge entspringen	71
a. Die Weichsel. b. Die Olsa. c. Die Ostrawitzä und ihre Nebenflüsse	
6. Sümpfe und Seen	73
Mineralquellen und Kurorte.	
7. Entstehung der Wasserquellen	74
8. Beschaffenheit des Wassers	75
9. Entstehung der Mineralquellen	76
10. Mineralquellen in dem schlesischen Sudetengebirgszuge	77
a. Karlsbrunn (Hinnewieder). b. Der Johannesbrunn bei Meltzsch. c. Der Säuerling zwischen Einsiedel und Gabel. d. Die Quelle bei Ludwigsthal. e. Bei dem Dorfe Raase. f. Zu Seifersdorf. g. Bei Wiese. h. Bei Lichten. i. In Deutsch-Paulowitz. j. Unterhalb Jägerndorf	
11. Die Kaltwasserheilanstalt in Gräfenberg	84
12. Die Bade- und Molkenkuranstalt in Ustron	87

Vierter Abschnitt.

Verwaltung des Landes.

a. Politische Verwaltung	88
b. Justiz-Verwaltung	88
c. Finanz-Verwaltung	89
d. Landes-Baudirektion	89
e. Staatsbuchhaltungs-Abtheilung	90

Fünfter Abschnitt.

Schul- und Unterrichtswesen.

1. Gymnasien.

a. Das k. k. Ober-Gymnasium in Troppau	90
b. Das k. k. katholische Gymnasium in Teschen	91
c. Das k. k. evangelische Gymnasium in Teschen	92

2. Realschulen.

a. Die Ober-Realschule in Troppau	93
b. Zweiklassige Unterrealschulen:	94
in Teschen, Jägerndorf, Freudenthal, Bielitz (evangel.)	

3. Volksschulen.

	Seite
a. Hauptschulen	94
1. in Troppau, 2. Teschen, 3. Jägerndorf, 4. Freudenthal	
5. Weißwasser, 6. Bielitz (kathol.), 7. Bielitz	
(evangel.), 8. Friedek, 9. Odrau	
b. Trivialschulen	96
4. Spezial-Institute.	
a. Präparandenkurse in Troppau und Teschen	98
b. Handelsschulen in Troppau und Teschen	99

Sechster Abschnitt.

Geistlichkeit, Klöster, Wohlthätigkeitsanstalten.

1. Geistlichkeit (Katholische)	101
2. Klöster	
a. Das Minoritenkloster zu Troppau	103
b. " " " Jägerndorf	104
c. Das Kloster der barmherzigen Brüder zu Teschen	105
d. " " " Elisabethinerinnen " "	106
e. Das Piaristen-Kollegium zu Weißwasser	106
f. " " " Freudenthal	107
g. Das Kloster der deutschen Ordensschwestern zu Troppau, Freudenthal, Engelsberg, Würbenthal	108
h. Die Terziär-Ordensschwestern-Kongregation in Troppau	109
Wohlthätigkeitsanstalten	110

Siebenter Abschnitt.

Produkte aus dem Mineralreiche, und deren Benützung in gewerblicher und landwirtschaftlicher Beziehung.

a. Geognostische Verhältnisse der Gebirgsarten.	112
b. Ordnung der Mineralien	115
1. Granit, Gneiß und Glimmerschiefer. 2. Der gemeine Quarz, und der Sandstein. 3. Der Kalkstein.	
4. Der Thonschiefer. 5. Der Gips. 6. Der Basalt.	
c. Der Bergbau. — Silberbergwerke	121
d. Das Eisen	123
e. Eisenerzeugung in Schlesien	126
f. Die Steinkohlen	128
g. Das Berg-Kommissariat	130
h. Der Torf	131

Achter Abschnitt.

Produkte aus dem Pflanzenreiche und deren Benützung
in gewerblicher und landwirtschaftlicher Beziehung.

	Seite
1. Die Forstkultur	133
2. Die Obstbaumzucht	135
3. Der Ackerbau	137
I. Halmfrüchte	139
a. Der Weizen. b. Der Roggen. c. Die Gerste. Die Bierbrauereien. d. Der Hafer. e. Die Hirse. f. Der Buchweizen.	
II. Hülsenfrüchte	144
a. Die Erbse. b. Die Linse. c. Die gemeine Bohne, und die Ackerbohne. d. Die Wicke.	
III. Hackfrüchte	145
a. Die Kartoffel. b. Die Spirituserzeugung. c. Die Rüben, und Rübenzuckererzeugung:	
1. Zu Ober-Schau 2. Die „Erste Rübenzuckerfabrik“ in Troppau. 3. Die „Rübenzuckerfabrik am Park“ in Troppau 4. Die Barzdorfer Zuckerfabrik. 5. Stauding, 6. Nieder- Toschonowitz. 7. Strohowitz. Die Möhre. Die Steckrübe. Die Weißrübe. Der Kohlkopf.	
IV. Der Flachsbau	153
V. Flachsgarn-Spinnereien	158
a. Flachsgarnspinnerei zu Freiwaldau. b. Die Hand- garnspinnerei. c. Die Flachsgarnspinnerei bei Spachendorf.	
VI. Bleichanstalten.	159
VII. Leinen-Erzeugnisse	160
1. In Freudenthal. 2. Engelsberg. 3. Würbenthal. 4. Bennisch. 5. Freiwaldau. 6. Zuckmantel. 7. Wigstadt. 8. Odrau. 9. Im Teschner Kreise.	
VIII. Baumwollwaaren.	162
1. In Friedek 2. Freudenthal 3. Engelsberg 4. Ben- nisch 5. Würbenthal 6. Wigstadt 7. Odrau.	
IX. Zwirnfabrikation	164
X. Der Hanf	164
4. Der Gartenbau	165
a. Kräuter und Stauden, welche zum nützlichen Gebrauche für die Küche dienen:	168
1. Die Petersilie. 2. Die Pastinake 3. Der Sellerie 4. Die Gartenzwiebel. 5. Der Porree. 6. Der Schnittlauch. 7. Der Knoblauch. 8. Der Kohl. 9. Der Blumenkohl. 10. Der Spinat. 11. Der Spargel. 12. Der Kopfsalat. 13. Der Meerrettig	

(Kren). 14. Der Kettig. 15. Die Gurke. 16. Die Melone. 17. Der Kürbis. 18. Die rothe Johannisbeere. 19. Die Stachelbeere.	
b. Gewürz- und Arzneikräuter	170
1. Das Basilienkraut 2. Die Dille. 3. Das Kerbelkraut. 4. Der Majoran 5. Die Melisse 6. Die Salbei 7. Der Thymian 8. Der Wermut 9. Der Baldrian. 10. Die Chamille. 11. Der Eibisch. 12. Der Erdranch. 13. Der Anis, Koriander, Fenchel, Kümmel.	
c. Blumen und Kräuter zum Vergnügen	172
d. Waldbeeren	173
1. Die Erdbeere 2. Der Himbeerstrauch 3. Der Brombeerstrauch 4. Die Heidelbeere 5. Die Preiselbeere	
e. Giftpflanzen	173
1. Der Seidelbast (Kellerhals) 2. Die Tollkirsche 3. Das Bilsenkraut 4. Der Eisenhut 5. Der Fingerhut 6. Der Stechapfel 7. Der rothgefleckte Schirling 8. Der Gartenschirling 9. Der Wasserschirling 10. Die Einbeere 11. Die Zeitlose 12. Der Taumelwurz	
f. Schwämme	180
a. Genießbare Schwämme	181
1. Der Herrenpilz 2. Der Reißke 3. Der Brätling 4. Die Morchel	
b. Giftschwämme	181
1. Der Fliegenschwamm 2. Der giftige Täubling 3. Der Saupilz	

Neunter Abschnitt.

Produkte aus dem Thierreiche, und deren Benützung in gewerblicher und landwirtschaftlicher Beziehung.

A. Vierfüßige Thiere	184
I. Nutz- und Hausthiere	184
1. Das Rind Der Butterhandel 2. Das Schaf	
a. Die Schafzucht b. Die Schafwollwaaren-Erzeugung: 1. In Bielitz 2. Jägerndorf 3. Wagstadt 4. Troppau 5. Odrau c. Ungewalkte Schafwollgewebe In Bielitz — Freudenthal d. Bett- und Pferddecken-Fabrikation e. Wirkwaaren-Erzeugung f. Kunstwolle g. Wollspinnerei 3. Die Ziege	
4. Das Schwein 5. Das Pferd 6. Der Esel 7. Der Hund 8. Die Katze	
II. Jagd- und Schadenthiere	190
a. Der Hirsch b. Das Reh c. Der Haase d. Der	

	Fuchs e. Der Marder f. Der Iltis g. Das Wiesel h. Der Wolf i. Der Luchs j. Der Dachs	
B. Die Vögel		205
I.	Hausvögel 1. Die Hühner 2. Die Aente 3. Die Gans 4. Der Truthahn 5. Die Tauben.	
II.	Feld- und Waldvögel: a. Das Rebhuhn b. Die Wachtel c. Der Auerhahn d. Das Birkhuhn e. Das Haselhuhn f. Die Schnepfen g. Der Wachtelkönig.	
III.	Kraubvögel: 1. Der Habicht 2. Der rothe Milan 3. Der Mäusefalk 4. Die Eulen.	
IV.	Wald- und Singvögel.	
C. Fische		211
D. Amphibien		212
E. Insekten		214

Zehnter Abschnitt.

Mittheilungen über Kunstgewerbe, Handel und Beförderungsmittel des Verkehrs.

1. Chemische Produkten-Fabrikation		217
a.	Die Soda-Fabrik zu Gruschau	
b.	" " " Petrowitz	
c.	" Zinnsfarben-Fabrik zu "	
d.	Chemische Produktionsfabrik zu Würbenthal	
e.	" " " Freudenthal	
f.	Bleizucker " " Teschen	
g.	Zündhölzchen " " Hohenplotz	
2. Thonwaaren-Fabrikation		218
a.	Zu Gruschau b. Polnischleuten c. Mauerziegeln	
3. Glas-Erzeugung		219
a.	Zu Hohenbartenstein b. Würbenthal	
4. Papier-Erzeugung		220
5. Kunstmühlen		220
a.	In Troppau b. Ryowitz c. Freiwaldau d. Böhmischdorf e. Voigts-Große f. Jungferndorf g. Barzdorf h. Peterswald i. Mükendorf	
6. Buchdruckerei und Lithografie		222
7. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen		222
8. Ledererzeugung		223
9. Handel		223
10. Die Handels- und Gewerbekammer in Troppau		223
11. Beförderungsmittel des Verkehrs:		
A.	Straßen	225
B.	Eisenbahnen	226
C.	Postwesen und Telegrafen	226
D.	Filial-Eskompte-Anstalt.	227